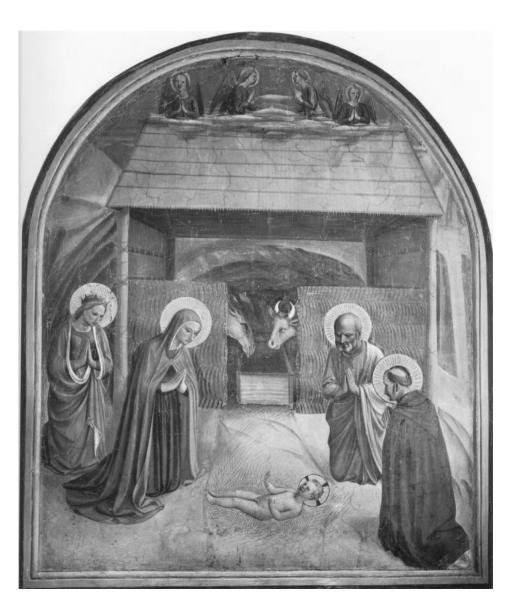


Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 91 Januar 2009



Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,

Weihnachten ist das Fest der Menschwerdung Gottes. Das wissen wir alle. Aber ist uns auch bewußt, daß bereits die Urkirche ein so prägnantes Christusbekenntnis abgelegt hat, wie beim hl. Paulus zu lesen steht?: "Dieser ist (ihm) dem

Fleische nach aus dem Geschlechte Davids geboren wor-Seiden nem heiligen Geiste nach aber war er vorherbestimmt zum

Sohne Gottes... "(Röm. 1, 2 u.3). Was hier niedergelegt ist heißt folgendes: Jesus gehört auf die Seite Gottes und auf die Seite des Menschen. Die Tatsache der wahren Menschheit Christi wird durch die Bezeichnung "Sohn Davids" ausgedrückt.

Die junge Kirche versuchte ihre gläubige Überzeugung in ihren Schriften durch entsprechende Belege zu untermauern. Die Evangelienstelle Matthäus 1, 1-17 beschäftigt sich mit dem Stammbaum Josephs. Durch diesen Stammbaum,

der mehr theologische Absichten verfolgt, als den Anspruch erheben darf, einer geschichtlichen Prüfung standzuhalten, wird "bewiesen", daß Joseph ein Sohn Davids ist. Damit ist die Davidssohnschaft Jesu noch nicht geklärt.

Um nun eine Antwort zu geben auf die Frage "wie kann Jesus, der in Maria durch den Heiligen Geist

Mensch
geworden
ist, Sohn
Davids
sein?"
greifen
wir auf
die Stelle
des Matthäusevangeliums zurück, die

an der Vigil von Weihnachte kündet wird (Matth. 1, 18-2). Evangelist argumentiert da wie folgendermaßen: Durc Namengebung hat Joseph, of the Control of the

an der Vigil von Weihnachten verkündet wird (Matth. 1, 18-21). Der Evangelist argumentiert dabei so wie folgendermaßen: Durch die Namengebung hat Joseph, der aus dem Geschlechte Davids stammt, den von seiner rechtmäßigen Frau geborenen Sohn als seinen Sohn rechtlich anerkannt. Dadurch wird Jesus zum Sohn Davids. Diese besondere Art der Davidssohnschaft des Messias ist im AT bereits durch den Propheten vorausverkündet (Mt. 1,23; Is. 7, 14). Gott selbst drängt dann Joseph durch

den Engel dazu, Maria zur rechtmäßigen Frau zu nehmen und das in ihr durch den Heiligen Geist Gewordene als eigenes Kind anzuerkennen.

Das ist das große Geheimnis des Weihnachtsfestes: Gott wird wirklich Mensch. Er teilt das Menschliche mir uns, damit wir das Göttliche mit ihm teilen. Er tritt auf unsere Seite, um uns auf die Seite Gottes zu holen.

Ich möchte mich, auch im Namen meiner Mitbrüder, bei Ihnen allen ganz, ganz herzlich für Ihre im vergangenen lahr geleisteten Wohltaten bedanken, sei es Ihr Gebet, Ihre ehrenamtliche Mitarbeit oder Ihre finanzielle Unterstützung gewesen. Ich versichere Ihnen: Auf diese drei sind wir nach wie vor dringend angewiesen! Wir werden Sie auch weiterhin in jedes hl. Meßopfer mit einschließen. Bleiben Sie uns verbunden, wie wir es Ihnen sind durch den ankommenden Heiland der Welt.

In diesem Sinne: GESEGNETE WEIHNACHT!

Ihr P. A. Fuisting





Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,

seit nun schon einem Jahr ist hier in Hannover jeden Sonn- und Feiertag die hl. Messe in der außerordentlichen Form des römischen Ritus. Das unbeabsichtigte Hin und Her zwischen den Kirchen hat sich in den letzten Wochen gelegt - dankenswerterweise hat Propst Tenge das ermöglicht –, ab Januar ist die Sonntagsmesse zur festen Uhrzeit. Bitte vergessen Sie aber nicht, daß die jetzige Lösung hinsichtlich Kirche und Uhrzeit noch als Übergangslösung gilt (die sonntägliche Messe ist zugesagt), bis seitens des Bistums eine endgültige Regelung festgelegt wird - dieses

Anliegen will ich Ihnen weiterhin Ihrem treuen Gebet anempfehlen.

Für so manche von Ihnen, liebe Gläubige, ist nicht zuletzt aufgrund der ungünstigen Meß-Zeiten ein regelmäßiges Kommen nicht möglich. Ich gehe davon aus, daß dafür alle volles Verständnis haben. Um so mehr will ich mich daher für Ihre Treue bedanken, die Sie trotz der widrigen Umstände und unter Inkaufnahme so mancher Unannehmlichkeiten und Opfer bewahrt haben. Ihre Teilnahme unterstützt in nicht geringem Maße die feierliche Form der heiligen Messe!

In erster Linie gebührt der Dank freilich unserem Herrn und Gott für die vielen Gnaden, die er uns geschenkt hat und weiter schenken will, besonders in jeder heiligen Messe – auch dieser Dank möge Gegenstand ihres Gebetes sein! Legen Sie bitte voll Vertrauen alle diese Anliegen mit ihren sonstigen dem göttlichen Kinde vor.

Liebe Gläubige, Ihnen allen, die Sie das Apostolat der Priesterbruderschaft St. Petrus hier in Hannover nicht nur mit Taten und Gebet, sondern auch finanziell unterstützen (wir sind für unseren gesamten Lebensunterhalt und alle priesterlichen Tätigkeiten auf Ihre freiwilligen Spenden angewiesen), will ich auch dafür herzlich danken, der liebe Gott möge Ihnen

das reichlich vergelten! Jeden Monat zelebriere ich eine hl. Messe für die Wohltäter, Sie und Ihre Anliegen sind alle darin eingeschlossen.

Falls Sie Hausbesuche oder auch Haus-, Wohnungssegnungen wünschen (wozu sich die weihnachtliche Zeit ja hervorragend eignet), so bin ich sehr gern dazu bereit. Sprechen Sie mich einfach darauf an – auch telefonisch.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen gnadenreiche Weihnachtsfesttage und Gottes Segen für das neue Jahr,

Ihr

P. A. Lauer



Meßzeiten im Altenberger Dom

Freitag,	2.1.	18.00 Uhr
Freitag, Freitag,	9.1. 16.1.	18.00 Uhr 18.00 Uhr
Freitag, Freitag,	23.1. 30.1.	18.00 Uhr 18.00 Uhr
Freitag,	6.2.	18.00 Uhr

Um 17. Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt und gegen 17.30 Uhr der Rosenkranz gebetet. Parallel dazu ist Beichtgelegenheit.



GEBETSMEINUNG DES HL. VA-TERS IM JANUAR 2009:

1. Allgemeine Gebetsmeinung

Daß die Familie immer mehr der Ort wird, wo man lieben lernt, als Person reift und in den Glauben hineinwächst.

2. Missionsgebetsmeinung

Daß sich die christlichen Konfessionen in einer Zeit tiefer Veränderungen für die volle Einheit stark machen, um so das Evangelium gemeinsam zu bezeugen.

TERMINE JANUAR 2009

Köln:

Kölner Familiensonntag (Einkehrtag): 18. Januar. Nächster Termin: 15. Februar Erwachsenenkatechese: letzter Montag im Monat, 26. Januar, 19.00 Uhr im Haus Johann-Heinrich-Platz 12. Nächster Termin: 23. Februar

Düsseldorf:

Kinder- und Jugendkatechesen im Pfarrheim St. Dionysius: 17. Januar, 14. Februar

Hausbesuche, Beichte, Betreuung, Ministrantenschulung, Krankenkommunion, Beerdigungen: auf Anfrage.



GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – JANUAR 2009

Do.	01.1.	Oktav von Weihnachten, I. Kl. Veni Creator Spiritus – vollk. Ablaß – gebotener Feiertag	Choralamt	10:00
Fr.	02.1.	Herz-Jesu-Freitag - anschließend Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	03.1.	Herz-Mariä-Sühnesamstag	hl. Messe	9:00
So.	04.1.	Fest des heiligsten Namens Jesu	Choralamt	10:00
Di.	06.1.	Hochfest Epiphanie	hl. Messe	18:30
Mi.	07.1.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Do.	08.1.	vom Tage – anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Sa.	10.1.	Maria am Samstag	hl. Messe	9:00
So.	11.1.	Fest der hl. Familie	Choralamt	10:00
Mi.	14.1.	hl. Hilarius	hl. Messe	18:30
Do.	15.1.	hl. Paulus der Eremit	hl. Messe	18:30
Sa.	17.1.	hl. Antonius, Abt	hl. Messe	9:00
So.	18.1.	2. Sonntag nach Epiphanie Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen	Choralamt	10:00
Mi.	21.1.	hl. Agnes	hl. Messe	18:30
Do.	22.1.	hll. Vinzentius und Anastasius anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Sa.	24.1.	hl. Timotheus	hl. Messe	9:00
So.	25.1.	3. Sonntag nach Epiphanie	Choralamt	10:00
Mi.	28.1.	hl. Petrus Nolaskus	hl. Messe	18:30
Do.	29.1.	hl. Franz von Sales – anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Sa.	31.1.	hl. Johannes Don Bosco	hl. Messe	9:00
So.	01.2.	4. Sonntag nach Epiphanie	Choralamt	10:00
Mi.	04.2.	hl. Andreas Corsini	hl. Messe	18.30
Do.	05.2.	Priesterdonnerstag, hl. Agatha anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	06.2.	Herz-Jesu-Freitag, hl. Titus - anschließend Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	07.2.	Herz-Mariä-Sühnesamstag, hl. Johannes von Matha	hl. Messe	9:00
So.	08.2.	Sonntag Septuagesima	Choralamt	10:00

Kirche "Maria Hilf": Rolandstraße 59, 50777 Köln.

ÖPN: Stadt-, Straßenbahn: Haltestelle "Chlodwigplatz"; Linie 15, 16 Bus: Haltestelle "Rolandstraße" mit 106, 132, 133.

Parkgelegenheiten: z.B. in der Rolandstraße, Zugweg, am Bonner Wall und Volksgartenstraße sowie stets am Volksgarten (nur 5-10 Min. zu Fuß).

Rosenkranz: Beginn eine halbe Stunde vor den Werktagsmessen.

Beichtgelegenheit: Eine ¼ Stunde bis 5 Min. vor jeder hl. Messe und auf Anfrage.

GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – JANUAR 2009

Do.	01.1.	Oktav von Weihnachten, I. Kl. Veni Creator Spiritus – vollk. Ablaß – gebotener Feiertag	Choralamt	10:30
Fr.	02.1.	Herz-Jesu-Freitag	hl. Messe	18:30
Sa.	03.1.	Herz-Mariä-Sühnesamstag	hl. Messe	8:30
So.	04.1.	Fest des heiligsten Namens Jesu	Choralamt	10:30
Mo.	05.1.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Do.	08.1.	vom Tage – anschließend Gebetsabend	hl. Messe	18:30
Fr.	09.1.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Sa.	10.1.	hl. Maria am Samstag	hl. Messe	8:30
So.	11.1.	Fest der heiligen Familie	Choralamt	10:30
Mo.	12.1.	hl. Hilarius	hl. Messe	18:30
Do.	15.1.	hl. Paulus der Eremit	hl. Messe	18:30
Fr.	16.1.	hl. Marcellus I.	hl. Messe	18:30
Sa.	17.1.	hl. Antonius, Abt	hl. Messe	8:30
So.	18.1.	2. Sonntag nach Epiphanie Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen	Choralamt	10:30
Mo.	19.1.	Ged. d. hll. Marius, Martha, Audifax, Abachum u. Kanut	hl. Messe	18:30
Do.	22.1.	hll. Vinzentius und Anastasius anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	23.1.	hl. Raymund von Peñaforte	hl. Messe	18:30
Sa.	24.1.	hl. Timotheus	hl. Messe	8:30
So.	25.1.	3. Sonntag nach Epiphanie	Choralamt	!! 8:00
Mo.	26.1.	hl. Polykarp	hl. Messe	18:30
Do.	29.1.	hl. Franz von Sales	hl. Messe	18:30
Fr.	30.1.	hl. Martina	hl. Messe	18:30
Sa.	31.1.	hl. Johannes Don Bosco	hl. Messe	8:30
So.	01.2.	4. Sonntag nach Epiphanie	Choralamt	10:30
Mo.	02.2.	Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß, II. Kl.) – Kerzenweihe	hl. Messe	18:30
Mi.	04.2.	hl. Andreas Corsini	hl. Messe	18.30
Do.	05.2.	Priesterdonnerstag, hl. Agatha - anschl. Gebetsabend	hl. Messe	18:30
Fr.	06.2.	Herz-Jesu-Freitag, hl. Titus	hl. Messe	18:30
Sa.	07.2.	Herz-Mariä-Sühnesamstag, hl. Johannes von Matha	hl. Messe	8:30
So.	08.2.	Sonntag Septuagesima	Choralamt	10:30

Ort: Pfarrkirche St. Dionysius, Abteihofstraße 25, 40221 Düsseldorf-Volmerswerth. In den umliegenden Straßen bestehen ausreichend Parkmöglichkeiten!

ÖPN: Straßenbahn: Linie 712 (Station Hellriegelstraße, ca. 300 Meter Fußweg); Bus: Linie 726 (bis Station Volmarweg).

Beichtgelegenheit: 1/4 Stunde vor den Choralämtern und stets auf Anfrage.

GOTTESDIENSTORDNUNG HANNOVER – JANUAR 2009

Do.	01.1.	Oktav von Weihnachten - gebotener Feiertag Veni Creator Spiritus – vollk. Ablaß	Amt	9:30
Sa.	03.1.	Sühnesamstag (Gemeinschaft Ad Vitam)	Aussetzung ¹⁾	19:30
			hl. Messe	21:30
So.	04.1.	Fest des heiligsten Namens Jesu	Amt	15:30
Di.	06.1.	Hochfest Epiphanie	Wasserweihe,	15:45
		· •	Amt	
So.	11.1.	Fest der heiligen Familie	Amt	15:30
So.	18.1.	2. Sonntag nach Epiphanie	Amt	15:30
		Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen		
So.	25.1.	3. Sonntag nach Epiphanie	Amt	15:30
So.	01.2.	4. Sonntag nach Epiphanie	Amt	15:30
Sa.	07.2.	Sühnesamstag (Gemeinschaft Ad Vitam)	Aussetzung ¹⁾	19:30
		,	hl. Messe	21:30
So.	08.02.	Sonntag Septuagesima	Amt	15:30

¹⁾ incl. Beichtgelegenheit

Alle hll. Messen in der Basilika St. Clemens: Ecke Am Kanonenwall/Goethestr.

- am Sühnesamstag in der Krypta der Basilika
- an den anderen Tagen in der Oberkirche der Basilika

P. Lauer: Seydlitzstr. 30, 30161 Hannover

Tel.: 0511.536.62.94 oder 0157.740.910.02

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus, Opfenbach/Zweigstelle Hannover,

Konto: 02.25.25.46.03, Postbank Frankfurt, BLZ 500.110.60

(Spendenquittungen werden automatisch zugestellt)

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Andreas Fuisting (Tel.: 0160/99170049), P. Miguel Stegmaier:

(MI-ARETE@WEB.DE)

Fernruf: 0221/9435425, NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE

Internet: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

WWW.DUESSELDORF-BRUDERSCHAFTSANKTPETRUS.DE

Spenden: Förderverein St. Alfons e.V., Konto: 15.60.84.503, Postbank Köln, BLZ

370.100.50 - IBAN DE25 3710 0060 0356 0845 03 - BIC PBNKDEFF

Herausgeber des Kölner Rundbriefs: Förderverein St. Alfons e.V. F. d. Inh. verantwortlich: P. A. Fuisting